

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 38 (2012)
Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

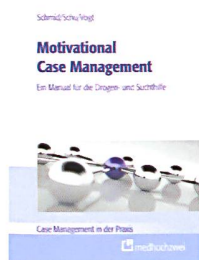
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

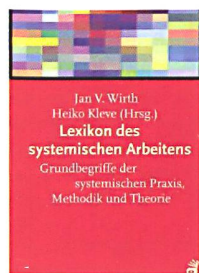
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Motivational Case Management. Ein Manual für die Drogen- und Suchthilfe Martin Schmid/Martina Schu/Irmgard Vogt 2012, medhochzwei Verlag, 180 S.

Motivational Interviewing und Case Management sind zwei erfolgreiche Beratungs- und Unterstützungsansätze, die in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen haben. Beide basieren auf der strikten Achtung der Selbstbestimmung der KlientInnen. Das vorliegende Manual verknüpft die beiden Ansätze und kombiniert Gesprächsführung, Motivationsförderung und die Organisation von fallbezogenen Unterstützungsnetzwerken. Dabei bietet das Manual eine praxisnahe, detaillierte Anleitung und liefert ausserdem einen Satz beispielhafter Instrumente. Es unterstützt Fachkräfte dabei, gemeinsam mit KlientInnen langfristige und nachhaltige Strategien zur Verbesserung der Lebenssituation zu entwickeln.



Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie

Jan V. Wirth/Heiko Kleve (Hrsg.)
2012, Carl-Auer, 507 S.

Das Buch enthält Erklärungen zu 141 Grundbegriffen aus Praxis, Methodik und Theorie und unterstützt damit als transdisziplinäres, praxisorientiertes Nachschlagewerk die alltägliche Beratungs-, Therapie-, Supervisions- und Erziehungspraxis sowie die Organisationsentwicklung. Jeder Artikel enthält die mehrsprachige Nennung des Begriffs, dessen Kurzdefinition, Angaben zu den verwendeten Quellen und eine Liste mit weiterführender Literatur. Querverweise verknüpfen die Stichwörter untereinander. Im Anhang sind deutschsprachige Nachschlagewerke, Zeitschriften und aktuelle Internetseiten zum Thema «Systemisches Arbeiten» verzeichnet.



Vom Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Klienten. Strategien für mehr Sicherheit und Souveränität

Stefanie Rösch/Rainer Linsenmayr
2012, Balance Verlag, 144 S.

Beleidigen, Bedrohen, Anschreien, sogar körperliche Übergriffe in sozialen Einrichtungen, Behörden und Ämtern kommen immer wieder vor. Wie geht man damit konstruktiv um und schützt sich? Wie unterbreche ich KlientInnen, die reden wie ein Wasserfall? Wie gehe ich mit unpünktlichen, unfreundlichen oder alkoholisierten KlientInnen um? Was kann ich tun, wenn sie durch eine psychische Erkrankung beeinträchtigt sind? In diesem Buch verbinden sich Wissen aus der Psychologie über Wahrnehmung, Kommunikation, Stress und Lernen mit den Erfahrungen der Polizeiarbeit zu einer Anleitung für angemessenes Verhalten in bedrohlichen und schwierigen Situationen. Hintergrundinformationen und Theorien ergänzen die Beschreibung typischer Situationen und praktischer Strategien.



Gewalt - Sprache der Verzweiflung. Vom Umgang mit Gewalt in der Suchthilfe Jürgen Fais (Hrsg.)

2012, Pabst Science Publishers, 204 S.

Grundsätzlich begegnen Fachkräfte der Suchthilfe dem Thema Gewalt reaktiv, sei es in der therapeutischen Aufarbeitung oder durch eine institutionelle Sanktion. Es fällt auf, dass es nur wenige konzeptionell verankerte Behandlungs- und Trainingsmassnahmen für gewalttätige Suchtkranke gibt. Der Schwerpunkt der Publikation liegt in der Beschreibung arbeitsfeldbezogener Erfahrungen mit dem Phänomen Gewalt innerhalb des Handlungsfeldes der Suchthilfe. Weiter werden individuelle Behandlungs- und Trainingsangebote im Umgang mit Gewalt vorgestellt. Erfahrene Praktiker und Fachkräfte der Suchthilfe beschreiben Möglichkeiten der Prävention, Deeskalation und Behandlung.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Certificate of Advanced Studies

CAS Grundlagen der Suchtarbeit

Teil des Masters of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen

Die Bestandesaufnahme der aktuellen Diskussion um die Suchtproblematik vermittelt Einblicke in Forschung, Behandlung, Politik und Gesellschaft. Nähere Infos finden Sie auf www.mas-sucht.ch.

Dieses Certificate of Advanced Studies CAS wird im Rahmen der Weiterbildungen im Suchtbereich durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt. Module sind auch einzeln belegbar.

Beginn, Dauer, ECTS

12. März bis 26. November 2013
22 Kurstage, 15 ECTS

Leitung

Prof. Urs Gerber, lic. phil. I, Dozent und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
urs.gerber@fhnw.ch

Information und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Frau Silvia Vogelsang
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
+41 62 957 21 49
silvia.vogelsang@fhnw.ch

www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung